



**MEDIENINFORMATION**

**28.04.2015**

## **Durch Industrieböden darf nichts durchsickern**

### **Sinnotec Silikatchemie entschärft das neue WHG**

**Wiesbaden (pts).** Wenn es nach dem Buchstaben des Gesetzes geht, stehen vielen Industrieunternehmen Sanierungsarbeiten ins Haus: Das verschärfte Wasserhaushaltsgesetz (WHG) macht es erforderlich, Hallenböden insbesondere unter LAU- und HBV-Anlagen absolut dicht auszuführen. Darauf weist der Wiesbadener Betonschutz-Experte Dr. Jörg Rathenow hin und empfiehlt, Risse und Ausbruchstellen in älteren Industrieböden zeitnah mittels Sinnotec Silikat-Technologie zu sanieren.

*„Wenn man genau hinsieht, fallen gerade in multifunktional genutzten Industriehallen immer wieder Spannungsrisse, Ausbrüche und teils sogar Löcher im Betonboden auf, durch die Flüssigkeiten aller Art austreten und das Grundwasser gefährden können. Das darf aber nicht passieren. Das Wasserhaushaltsgesetz (WHG) macht daher hermetisch dichte Industrieböden erforderlich. Der Halleneigentümer bzw. Anlagenbetreiber hat für permanente absolute Dichtheit des Betonbodens zu sorgen. Das klingt schwierig, ist aber machbar“,* betont der forschende Chemiker Dr. Jörg Rathenow aus Wiesbaden.

**Aus VAwS wird AwSV**

Maßgeblich für die Umsetzung des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) waren bisher 16 landesspezifische Anlagenverordnungen. Sie werden durch die neue Bundesanlagenverordnung AwSV (Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen) ersetzt, die gesetzliche Vorgaben des WHG konkretisiert. Dabei werden bereits nach Landesrecht bestehende Verpflichtungen von Anlagenbetreibern zum Schutz der Gewässer im Hinblick auf Anlagen, die dem Umgang mit wassergefährdenden Stoffen dienen, vereinheitlicht. Somit gelten für die Planung, die Errichtung und den Betrieb von Anlagen bundesweit einheitliche Sicherheitsstandards.

### **Altbeton besonders schadensanfällig**

Gerade bei mehrfachbelasteten Altböden aus Beton in häufig umgenutzten Hallen mit regelmäßigem Personal- und Staplerverkehr oder intensiver Montage- und Maschinentätigkeit kommt es schneller zu Schäden, als man denkt. Anfangs klein und kaum zu sehen, werden oberflächliche Risse rasch größer und tiefer. Dient die betreffende Halle der Lagerung flüssiger Gefahrstoffe oder werden Maschinen betrieben, deren bewegliche Teile mit Öl geschmiert oder gefettet sind, sollte turnusmäßig auch der Boden mit Argusaugen inspiziert werden. Denn dafür, dass kein Umweltschaden eintritt, muss der Anlagenbetreiber sorgen; es gilt das Verursacherprinzip! Herabtropfendes Öl, auslaufende Säuren, mit Reinigungsmitteln kontaminiertes Putzwasser und Chemikalien, die die Qualität des Grundwassers beeinträchtigen können, haben im Erdreich nichts verloren.

### **Dicht durch silikatische Sanierung**

Um dichte, geschlossene, äußerst feste Betonoberflächen zu erzielen, nutzt Sinnotec geopolymere Silikatbindemittel. Denn im Vergleich zu herkömmlichen zementären Produkten besitzt die Silikatchemie substanzverbessernde Eigenschaften, die enorme Festigkeitsvorteile beim Korn- und Fasereinschluss bedeuten. Ausgezeichnete Säure- und Laugenbeständigkeit hat die Universität Kassel den Sinnotec-Produkten Sinnodur und Sinnofloor bescheinigt; auch die TU Dresden stellte bemerkenswerte mechanische Eigenschaften silikatisch sanierter Betonböden fest.

---

Fazit: Dichtheit für Betonböden in Industrie-, Lager- und Produktionshallen herzustellen, ist eine Aufgabe für Spezialisten wie den forschenden Chemiker Dr. Jörg Rathenow. Als Geschäftsführer der Sinnotec Innovation Consulting GmbH – ein beratendes Unternehmen, das sich auf die silikatische Sanierung von Betonböden unter Extrembedingungen konzentriert und sich mit den Erfordernissen in der Industrie sehr gut auskennt – sorgt er für nachhaltigen Sanierungserfolg. Bemerkenswert: Sinnotec garantiert Rissfreiheit mit Sinnofloor sanierter Betonböden für mindestens fünf Jahre. Weitere Informationen auf [www.sinnotec.eu](http://www.sinnotec.eu) (az)

### **Die wahre Schönheit von Beton**

Anschauliche Beispiele für die herausragenden Eigenschaften silikatisch sanierter Betonböden finden sich auf der völlig neu gestalteten Website [www.sinnotec.eu](http://www.sinnotec.eu). Zu dem sehenswerten Auftritt merkt Grafik- und Web-Designer Michael Barth (<http://www.grafixx4u.com>) aus Schwelm an: „Es lohnt sich, die neue Sinnotec-Site jetzt gleich zu besuchen. Das ist Musik für die Augen, passt sich die Seite doch praktisch jedem Laptop, Smartphone, Tablet oder PC-Bildschirm an. Angesichts steigender Zahlen von mobilen Nutzern ist 'Responsive Webdesign' mittlerweile für jede Website ein Muss.“ Anklicken und ausprobieren heißt daher die Devise.

### **Wissenswertes über Sinnotec**

Die Sinnotec Innovation Consulting GmbH wurde im Jahr 2009 von Dr. rer. nat. Jörg Rathenow gegründet, der seither als alleinvertretungsberechtigter Geschäftsführer fungiert. Das forschungsbegeisterte Unternehmen entwickelt, produziert und vertreibt in enger Zusammenarbeit mit qualifizierten Kooperationspartnern der chemischen Industrie Betoninstandsetzungs- und Bautenschutzprodukte, die der Zweckbestimmung des kundenspezifischen Anwenderprojekts optimal entsprechen. Im Vordergrund steht dabei die Veredelung und Instandsetzung von Beton durch Nutzung der innovativen Silikat-Technologie, auf der die besondere Expertise von Sinnotec beruht. Sitz der Gesellschaft ist Schäferweg 8 in 65207 Wiesbaden. Näheres im Internet unter <http://www.sinnotec.eu>

**Aussender:** Sinnotec Innovation Consulting GmbH  
Dr. Jörg Rathenow, Geschäftsführer  
Fon: 0 61 27-9 16 03 74

Mail: [j.rathenow@sinnotec.eu](mailto:j.rathenow@sinnotec.eu)

Web: [www.sinnotec.eu](http://www.sinnotec.eu)

## **Bebilderung:**

### **1-SIN**



### **So wird saniert**

Sinnofloor von Sinnotec lässt sich sehr schnell einbauen und ist schon nach sechs Stunden begehbar. Nach dem Aushärten erweist sich der silikatische Hallenboden als dicht und beständig gegen Mineralöle, Säuren, Laugen sowie Lösemittel. Volle Belastbarkeit besteht bereits nach einer Woche.

(Bildquelle: SINNOTEC Innovation Consulting GmbH, Wiesbaden; [www.sinnotec.eu](http://www.sinnotec.eu) )

## 2-SIN



### **Wissenschaftlich erprobt**

Ausgezeichnete Säure- und Laugenbeständigkeit bescheinigt die Universität Kassel den beiden Sinnotec-Produkten Sinnodur (für Betonwände) und Sinnofloor (für Betonböden). Die TU Dresden stellte als Anwendungsergebnis bemerkenswerte mechanische Eigenschaften bei silikatisch sanierten Sinnotec-Objekten fest.

(Bildquelle: SINNOTECH Innovation Consulting GmbH, Wiesbaden; [www.sinnotec.eu](http://www.sinnotec.eu) )

### 3-SIN



#### **Allseits dicht**

Um geschlossene, äußerst feste Betonoberflächen zu erzielen, spricht sich Betonschutz-Experte Dr. Rathenow für den Einsatz geopolymere Silikatbindemittel aus. Gegenüber zementären Produkten besitzen silikatische Formulierungen von Sinnotec substanzverbessernde Eigenschaften, die die Betonoberfläche erheblich widerstandfähiger machen.

(Bildquelle: SINNOTEC Innovation Consulting GmbH, Wiesbaden; [www.sinnotec.eu](http://www.sinnotec.eu) )

## 4-SIN



### **Schnell wieder belastbar**

Die Sanierung von Industriehallenböden mit Sinnotec-Produkten erfordert nur kurze Betriebsunterbrechungen von zumeist weniger als einer Woche. Das Ergebnis ist eine enorm verschleißfeste Oberfläche, deren Dichtheit und Beständigkeit Sinnotec garantiert.

(Bildquelle: SINNOTEC Innovation Consulting GmbH, Wiesbaden; [www.sinnotec.eu](http://www.sinnotec.eu) )

## 5-SIN



### **Chemiker Dr. Rathenow**

Der Betonschutz-Experte weiß, wie Betreiber von LAU- und HBV-Anlagen dem verschärften Wasserhaushaltsgesetz gerecht werden können. Seine Empfehlung für Industriebodensanierungen ist die Anwendung der Sinnotec Silikat-Technologie.

(Foto: Achim Zielke für SINNOTEC Innovation Consulting GmbH, Wiesbaden;  
[www.sinnotec.eu](http://www.sinnotec.eu) )